

Kurz informiert ...

... aus unserem Kreisverband

Bernd Lihl erhält das Ehrenzeichen für Ausbilder in Gold



Bernd Lihl (rechts im Bild) wurde kürzlich im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Erste Hilfe-Ausbilder in Helmbrechts von Andreas Walter (Beauftragter für die Ausbildung) mit dem BRK-Ehrenzeichen für Ausbilder in Gold geehrt. Seit 1982 ist er im aktiven Dienst und seit 2003 Ausbilder in Erster Hilfe. 2015 qualifizierte er sich weiter zum Ausbilder „Erste Hilfe am Kind“.

Während seiner langen ehrenamtlichen Tätigkeit hat Bernd Lihl in über 700 Kursen der Erste Hilfe-Ausbildung, -Fortbildung und Erste Hilfe am Kind tausenden Menschen gezeigt, was im Notfall zu tun ist und so unsere Welt ein Stück sicherer gemacht.

Neue Rettungswache in Naila

Ein moderner Standort für unsere Mitarbeitenden aus dem Rettungsdienst entsteht derzeit an der Hofer Straße in Naila. Das bestehende Gebäude der Rettungswache in der Carl-Seyffert-Straße 1 ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den geforderten Vorgaben. Die Grundfläche des neuen Gebäudes beträgt insgesamt 524 m², die sich auf Garage, Büros, Umkleiden und Sozialräume aufteilen. Fünf Fahrzeuge werden nach der Fertigstellung ab ca. Oktober 2026 für die Notfallrettung und sonstige medizinische Einsätze zur Verfügung stehen. Im Schichtdienst besetzen rund 30 Mitarbeitende den Standort rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres. Die Alarmierung erfolgt ausschließlich über die Integrierte Leitstelle Hochfranken in Hof.



trägt insgesamt 524 m², die sich auf Garage, Büros, Umkleiden und Sozialräume aufteilen. Fünf Fahrzeuge werden nach der Fertigstellung ab ca. Oktober 2026 für die Notfallrettung und sonstige medizinische Einsätze zur Verfügung stehen. Im Schichtdienst besetzen rund 30 Mitarbeitende den Standort rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres. Die Alarmierung erfolgt ausschließlich über die Integrierte Leitstelle Hochfranken in Hof.

Freiwilliges Soziales Jahr

Helfen zählt sich auch für Helfer aus

Die einen bringt der Wunsch, nach der Schule oder Ausbildung „etwas Praktisches zu machen“ auf den Gedanken, sich mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) beim Roten Kreuz für die Gesellschaft zu engagieren. Andere brauchen Orientierungszeit, um zu schauen, wohin bei ihnen die Reise gehen soll.



Doch das eine Jahr prägt die meisten Teilnehmer für ihr ganzes Leben. Die jungen Freiwilligen entwickeln soziale und fachliche Kompetenzen, stärken Verantwortung und Selbstbewusstsein und entdecken neue Perspektiven. Viele finden ihre berufliche Richtung – und alle nehmen wertvolle Erfahrungen mit.

Ob im Rettungs- und Sanitätsdienst, in unseren Kindertagesstätten oder im Sozialen Dienst – FSJler sind mittendrin im echten Leben. Sie begleiten Menschen in schwierigen Situationen, hören zu, spenden Trost und packen an, wo Hilfe gebraucht wird.

In der Regel dauert ein FSJ 12 Monate und beginnt meist am 1. September. Die Teilnehmer erhalten ein angemessenes monatliches Taschengeld und sind gesetzlich sozialversichert.

Seit 1964 bietet das Rote Kreuz das Freiwillige Soziale Jahr an und jedes Jahr nehmen rund 10.000 junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren das Angebot wahr. Auch in unserem Kreisverband könnten wir auf unsere drei FSJler kaum verzichten.

Interessenten erläutern wir deshalb gerne weitere Einzelheiten in einem persönlichen Gespräch.

Fragen Sie nach bei:
Sonja Drechsel
Telefon 09281/6293-13
sonja.drechsel@brk.de

Fragen Sie nach bei:
Sonja Drechsel
Telefon 09281/6293-13
sonja.drechsel@brk.de



Im Notfall richtig handeln

Schnittwunden durch Scherben



Barfuß laufen ist ein echtes gesundes Sommervergnügen für die Füße. Leider können übersehene Glasscherben den Spaß verderben und zu bösen Schnitten führen.

Was tun, besonders dann, wenn noch Splitter in der Wunde stecken?

- Kleine, oberflächliche Scherben in der Haut können mit einer Pinzette vorsichtig herausgezogen werden.

- Tiefer sitzende, mehr als einen Zentimeter große Glasteile nicht selbst entfernen. Sie können zerbrechen

und größere Verletzungen, Blutungen oder Entzündungen verursachen.

- Die Wunde mit dem Fremdkörper vorsichtig steril verbinden und den Verletzten zum Arzt fahren. Dabei nicht mit dem Fuß auftreten und diesen möglichst hoch lagern.

- Bei stärkeren Blutungen oder größeren Schmerzen umgehend den Rettungsdienst rufen.

- **Wichtig:** Checken Sie Ihren Tetanus-Impfschutz und lassen Sie sich, wenn nötig, zeitnah impfen.

Impressum

BRK-Kreisverband Hof
Ernst-Reuter-Str. 66 b, 95030 Hof
Telefon 09281 6293-0
E-Mail: info.ho@brk.de
www.kvhof.brk.de

Redaktion/Gestaltung:
Birgit Mlynec
Verantwortlich:
Jörg von der Grün
(Geschäftsführer)
Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 7.620

Spendenkonto:
IBAN:
DE82 7805 0000 0380 1804 30
BIC: BYLADEM1HOF



Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.

Fotos: KWW Hof, BRK Hof



Bayerisches Rotes Kreuz

aktuell

Kreisverband Hof

Ausgabe Juli 2026



Unsere Themen:

- Blutspende-Ehrung
- Boys'Day
- Wasserwacht-Jugend
- Freiwilliges Soziales Jahr

Sehr geehrter Damen und Herren,

in den Sommermonaten sehen Sie das Rote Kreuz häufig als Zeichen für den Schutz, den unsere Sanitätshelfer den Besuchern vieler Volks- und Wiesenfeste gewähren. Oder als Wachdienst in Freibädern und an Seen.

Wo Menschen feiern, sich vergnügen oder entspannen, stehen die Frauen und Männer in Einsatzkleidung mit dem Rotkreuz-Emblem bereit für den Fall, dass ihre Hilfe gebraucht wird.

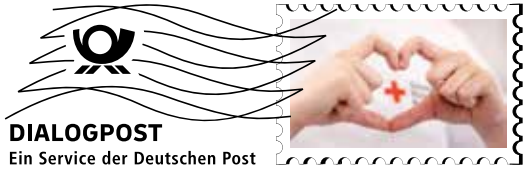
Doch unser Engagement prägen nicht nur die allseits sichtbaren Dienste für die Gemeinschaft. Ebenso stark wirken leise Momente wie ein aufmunterndes Wort, eine helfende Hand und ein offenes Ohr für hilfsbedürftige Menschen.

Die Kraft der Menschlichkeit trägt uns Tag für Tag durch die Arbeit in unserem Kreisverband. Auch darüber wollen wir Ihnen immer wieder in diesem Newsletter berichten.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Jörg von der Grün
BRK-Kreisgeschäftsführer



BRK-Kreisverband Hof · Ernst-Reuter-Str. 66 b · 95030 Hof

Großer Dank an verdiente Blutspender

Ehrungsveranstaltungen des Kreisverbandes

Für die Versorgung von Verletzten und Kranken werden bayernweit ca. 2.000 Blutpräparate pro Tag benötigt. Mindestens einmal im Leben ist ein Drittel der Bundesbürger auf das Blut anderer angewiesen.

Gut, wenn es da Menschen gibt, die regelmäßig ehrenamtlich ihr Blut spenden, um so Menschenleben zu retten. Die zu ehrenden Spender aus Döhlau, Gattendorf, Hof, Köditz, Konradsreuth, Münchberg, Oberkotzau, Rehau, Schwarzenbach/Saale, Sparneck, Stammbach, Töpen, Trogen und Zell waren in den Kreisverband nach Hof eingeladen, um ihre Ehrung entgegenzunehmen und sich einen Imbiss schmecken

zu lassen. Den besonders treuen Blutspendern aus Bad Steben, Berg, Geroldsgrün, Helmbrechts, Naila, Schauenstein, Schwarzenbach am Wald und Selbitz dankte der BRK-Kreisverband Hof mit einer Einladung zur Ehrungsveranstaltung in Schwarzenbach am Wald inklusive einer kleinen Brotzeit.

Bei der Ehrung in Hof dankte 1. stellvertretende Kreisvorsitzende Angela Bier den Spenderinnen und Spendern für deren regelmäßige Blutspenden über viele Jahre hinweg. Sie betonte die unerlässliche Notwendigkeit der Blutspende zur Versorgung von Patientinnen und Patienten. Besonders

hervorzuheben ist das Engagement eines Spenders, der die Ehrung für beeindruckende 225 Blutspenden erhielt.

Stefan Pöhlmann, BRK-Kreisvorsitzender, sprach den Jubilaren in Schwarzenbach am Wald seinen Dank aus. Allein mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.

Bier und Pöhlmann überreichten allen Geehrten die Urkunden und Ehrennadeln des Blutspendedienstes des BRK sowie eine kleine Aufmerksamkeit des Kreisverbandes Hof. Geehrt wurde für 50, 75, 100, 125, 150, 175 und sogar 225 Spenden.



Vier Jungs, zwei Kitas, ein Tag

Boys' Day 2026

Hausschuhe statt Schultasche hieß es am 23. April für vier Jungs, die sich zum diesjährigen Jungen-Zukunftstag, dem Boys' Day, angemeldet hatten. Ihre Idee dabei: Wir schauen mal, wie ein Tag in einer BRK-Kindertagesstätte aussieht.



Jeweils zwei Plätze zum Reinschnuppern standen dazu in unseren beiden integrativen Einrichtungen BRKcasa Montessori in Hof und BRK-Kita Münchberg zur Verfügung. Nach einer Begrüßung und einem Rundgang in den Gebäuden wurden die vier direkt in den Alltag integriert: spielen, bauen, Brotzeit, im Garten toben, Mittagessen. Vor dem "Feierabend" fand eine kurze Reflexion statt. Und der ein oder andere kann sich durchaus vorstellen, ein Praktikum in der Kindertagesstätte zu absolvieren. Wir würden uns sehr freuen!



Auch im kommenden Jahr wollen unsere Kindertageseinrichtungen wieder beim Boys' Day dabei sein. Interessierte Jungs ab 13 Jahren können sich den Aktionstag schon einmal vormerken: 22. April 2027.

Die Anmeldung ist ab dem Frühjahr direkt auf der Website des Boys' Day möglich: www.boys-day.de

Hintergrund der jährlich stattfindenden bundesweiten Aktion ist die Möglichkeit zur beruflichen Orientierung für Jungen. Besonders in Berufen, in denen der Männeranteil unter 40 Prozent liegt.

Auf den Fotos sind die vier Jungs - jeweils in der Mitte stehend - zusammen mit den Ansprechpartnern der Einrichtung und dem Bereichsleiter Kindertagesstätten zu sehen.

Sonne zum Nachtisch

Pfirsich-Maracuja-Dessert

Genießen Sie die fruchtig-frische Leckerei jedoch nicht nur nach dem Essen, sondern auch solo zu jeder Tageszeit. Schmeckt übrigens auch mit Mango.



Zutaten für 10 Gläser:

- 1 gr. Dose Pfirsiche klein würfeln
- 300 g Vanillejoghurt
- 300 g Naturjoghurt
- 400 ml Sahne
- 2 Pck. Vanillinzucker
- 500 ml Maracujasaft
- 1 Pck. Vanillesoßenpulver ohne Kochen

Zubereitung

Die Pfirsichwürfel in Dessertgläser oder Schalen füllen, den Joghurt mischen. Die Sahne mit Vanillinzucker aufschlagen und unter das Joghurtgemisch heben. Das Vanillesoßenpulver mit dem Maracujasaft anrühren und daraufgießen. Bis zum Verzehr kühl stellen.

Unbeschwert im Urlaub

Angehörige zu Hause gut versorgt



„Kommen Oma und Opa ohne uns klar?“ Wie die Vorfreude und das Kofferpacken gehört nicht selten die Sorge um Eltern oder Großeltern, die daheim bleiben, zur Vorbereitung des Jahresurlaubs. Damit die Familie guten Gewissens ihre Ferien genießen kann, kümmern wir vom Roten Kreuz uns um die Lieben zu Hause.

Unser Hausnotruf bietet die Möglichkeit, in jeder Notlage per Knopfdruck schnell qualifizierte Hilfe rufen zu können. Ein einfacher Druck auf den am Körper getragenen roten Knopf stellt eine direkte Sprechverbindung zu unserer Hausnotrufzentrale her und unsere geschulten Mitarbeiter verständigen je nach Situation einen Nachbarn, den Hausarzt oder den Rettungsdienst.

Den Hausnotruf gibt es in verschiedenen Varianten. Je nachdem, ob der Kunde sich überwiegend im häuslichen Umfeld aufhält, oder ob er noch mobil ist und hin und wieder Spaziergänge macht - die passende Variante findet sich entweder beim klassischen Hausnotruf oder alternativ beim Mobilruf.

Zusätzlichen Schutz bietet die Rotkreuzdose. Mit diesem kleinen, praktischen Helfer ermöglichen Sie dem Rettungsdienst in einer Notlage alle wichtigen Informationen über Ihre Angehörigen zu erhalten. Das ist wichtig, damit die Rettungskräfte alles im Blick haben und die richtigen Entscheidungen treffen können. Die Dose beinhaltet ein Datenblatt mit den wichtigsten persönlichen und medi-



zinischen Daten und ist im Kreisverband erhältlich.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie mehr Informationen wünschen. Wir besprechen gerne im Einzelnen, was wir für Sie tun können.

Ihr Ansprechpartner:
Team Hausnotruf
Telefon 09281/6293-0
hausnotruf.ho@brk.de

Die Wasserwacht von morgen im Wettkampf

Kreiswettbewerb im Jugendrettungsschwimmen

Beim Kreiswettbewerb im Jugendrettungsschwimmen der Kreiswasserwacht Hof in Schwarzenbach/Saale stellten im M neun Mannschaften aus den Ortsgruppen Hof, Münchberg und Schwarzenbach/Saale ihr Können unter Beweis.

Von den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stufe I bis hin zur Jugend der Stufe III zeigten die Teams ihr Können in verschiedenen Rettungsschwimm-Disziplinen, Theorieaufgaben sowie Erste Hilfe-Szenarien. Neben Schnelligkeit und Technik im Wasser waren vor allem Teamarbeit, Konzentration und Wissen rund um die Wasserwacht gefragt.



In der Stufe I setzte sich die Mannschaft Schwarzenbach/Saale 1 an die Spitze, gefolgt von der Mannschaft aus Hof, während die zweite Schwarzenbacher Mannschaft den dritten Platz belegte. Auch in der Stufe II stand am Ende die Mannschaft 1 aus Schwarzenbach ganz oben auf dem Podest, gefolgt von der Ortsgruppe Hof, der Ortsgruppe Münchberg auf dem dritten Platz sowie der Schwarzenbacher Mannschaft 2 auf Platz 4.

In der Stufe III kam es sogar zu einem direkten Duell zwischen zwei Schwarzenbacher Mannschaften, das Schwarzenbach/Saale 1 für sich entscheiden konnte. Damit stellt die Ortsgruppe Schwarzenbach/Saale alle drei Mannschaften, die die Kreiswasserwacht Hof beim Bezirkswettbewerb im Jugendrettungsschwimmen in Forchheim vertreten werden. Auch die Ortsgruppe Hof konnte Erfolge verbuchen: Sowohl den Wanderpokal für die beste Mannschaft in Erste Hilfe, der in diesem Jahr vom Landtagsabgeordneten Kristian von Waldenfels gestiftet wurde, als auch der Wanderpokal für die meisten Punkte pro Kopf konnten sich die Hofer Delegation sichern. Diesen übergab Stifter Dr. Oliver Bär persönlich an die Teilnehmenden und Betreuenden der OG Hof.



Schlussendlich zeigte der Wettbewerb am Ende etwas viel Wichtigeres als Pokale und Urkunden: Gewonnen haben am Ende alle, die sich dieser Herausforderung gestellt haben. Denn hier geht es nicht nur um Zeiten und Platzierungen - sondern um Zusammenhalt, Verantwortung und die gemeinsame Leidenschaft für die Wasserwacht.



Wer mehr erfahren möchte zu den vielen Einsatzbereichen und Aufgaben der Wasserwacht wendet sich an:

Tobias Pastor
Servicestelle Ehrenamt
Telefon 09281/6293-17
tobias.pastor@brk.de



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.